

Dell Latitude XT

Dells erster Tablet-PC

TEST Lange Zeit war Dell nur Marktbeobachter und bewusst nicht mit einem eigenen Tablet-PC-Modell präsent. Jetzt scheint dem Direktversender die Zeit reif zu sein. Der Latitude XT füllt die Lücke im Angebot.

■ Dell ist mit seinen »Latitude«-Notebooks bei beruflichen Anwendern und in Firmen gut vertreten. Dort taucht immer mal wieder der Wunsch nach einem Tablet-PC auf. Doch bislang musste das Unternehmen passen und an die Konkurrenz verweisen. So gehört es schon zur »Abrundung der eigenen Palette«, dass Dell mit dem »Latitude XT« nun auch erstmals einen Tablet-PC anbietet. Mit Abmessungen von 29,6 mal 23,0 mal 2,5 Zentimetern und einem Gewicht von 1,7 Kilogramm ist er ausgesprochen kompakt. Die Eingaben erfolgen im Tablet-PC-Modus auf dem Touchscreen-Display. Gleichzeitig ist das Latitude XT ein Slimline-Notebook mit einer nahezu vollwertigen Tastatur. Möglich wird der Wechsel zwischen Tablet-PC- und Notebook-Funktionalität durch ein einfaches Drehen des Displays. Dieses so genannte Convertible-Konzept ermöglicht es, dass die Tastatur mal verdeckt ist - und mal vor dem Display liegt. Ganz so, wie bei jedem »normalen« Notebook auch. Bis zu diesem Punkt ist das neue Dell-Modell ein Tablet-PC, wie es viele auf dem Markt gibt. Doch den Dell-Entwicklern war diese Möglichkeit der Verwandlung nicht genug. Und so haben sie dem XT noch eine Erweiterungseinheit mit auf den Weg gegeben, die aus dem Slimline-Notebook einen nahezu vollwertigen Multimedia-PC macht. Diese Erweiterung lässt sich an der Unterseite des Hauptgerätes befestigen und bildet dann eine mechanische und optische Einheit mit dem Latitude-Modell. An der Rückseite der Erweiterung befindet sich eine Vielzahl von Schnittstellen, darunter auch ein DVI-Port. Vor allem aber enthält die Erweiterung ein optisches Laufwerk. Das nämlich fehlt dem leichten Hauptgerät.



Touchpad und Maus-Stick stehen parallel für die Mauszeiger-Steuerung zur Verfügung



Die gute Tastatur mit ihren großen Tasten ermöglicht auch längere Schreibarbeiten

Aktueller ULV-Prozessor

Beim Innenleben setzt Dell auf die Centrino-Duo-Mobiltechnologie. Als Prozessor kommt eine Ultra-Low-Voltage-Variante des Core 2 Duo von Intel zum Einsatz. Der U7600 arbeitet mit einer Taktfrequenz von 1,2 GHz und verfügt über einen L2-Cachespeicher, der mit 2 MByte bestückt ist. Serienmäßig hat Dell zudem 2 GByte Arbeitsspeicher eingebaut. Diese Konfiguration ermöglicht ein ausreichend flottes Arbeiten mit allen gängigen Office- und Internet-Anwendungen. Immerhin stehen auch bei diesem Prozessor zwei CPU-Kerne zur Ver-



Die Sache mit dem Dreh: In Sekundenschnelle wird aus dem Tablet-PC ein vollwertiges Slimline-Notebook.

fügung. Beim Benchmark-Test mit »SysMark 2007« erreicht das Gerät denn auch zufriedenstellende 71 Punkte. Kombiniert hat Dell den Prozessor mit »RS600ME«-Chipsatz von ATI. Hier ist eine Shared-Memory-Grafikelektronik integriert. ATI hat sie »Radeon Xpress 1250« getauft. Das ist eine sinnvolle Ergänzung zum stromsparenden Prozessor, da ein Grafichip mit eigenem Videospeicher im Vergleich ein »Stromfresser« wäre. Damit ist das Latitude XT optimal auf lange Akku-Laufzeiten getrimmt. Die Grafikleistungen sind für Office- und Internet-Anwendungen dennoch mehr als ausreichend. So errechnet »3D Mark 2006« beim Benchmark-Test gute 265 Punkte. Mit seinem 42-Wattstunden-Akku erreicht das Gerät gute 171 Minuten Laufzeit.

Die Darstellung erfolgt auf einem 12,1-Zoll-Display. Die Auflösung liegt bei 1280 mal 800 Bildpunkten. Daraus ergibt sich eine gerade noch augenfreundliche Darstellungsdichte von 124 mal 123 dpi. Es handelt sich um ein Touchscreen-Display. Mit dem mitgelieferten Zeigestift oder auch mit dem Finger ist somit eine Bedienung möglich. Beim Display-Typ haben Sie als Käufer die Wahl: Entweder Sie entscheiden sich für die von uns getestete LED-Variante, die insbesondere für die Nutzung in Räumen gut geeignet ist und längere Akku-Laufzeiten ermöglicht. Oder Sie bestellen das »Outdoor Viewable Panel« mit höherer Lichtleistung, das sich für den Einsatz im Freien anbietet. Bei dieser Variante ist ein Lichtsensor eingebaut, der die Leuchtstärke des Bild-

schirms entsprechend dem Umgebungslicht regelt. Arbeiten Sie in einer recht dunklen Umgebung, passt sich die Helligkeit automatisch an. Auf diese Weise haben Sie nicht nur immer eine optimale Helligkeit des Displays - sondern auch längere Akku-Laufzeiten. Schließlich benötigt ein helles Display mehr Energie als ein abgedunkeltes.

Gute Tastatur

Ein entscheidender Vorteil des Convertible-Konzeptes besteht darin, dass ein Tablet-PC dann auch mit einer Tastatur ausgestattet ist. Das kommt jenen Käufern entgegen, die das Gerät auch als vollwertiges Notebook verwenden wollen. Wer also statt eines »Pure«-Tablet-PCs ohne Tastatur ein Convertible-Modell wählt, legt auf eine Tastatur Wert. Diese sollte dann auch für längere Schreibarbeiten geeignet sein. Bei einer Gerätebreite von 29,6 Zentimetern ist es aber nicht möglich, eine Standard-Tastatur einzubauen, da sie allein 30 Zentimeter misst. Auch die Dell-Entwickler mussten daher Kompromisse eingehen. Doch haben sie die meisten Tasten nur um einen knappen Millimeter schmaler gemacht, so dass ein flüssiges Schreiben problemlos möglich ist. Die Tastenbreite liegt, gemessen von Tastenmitte zu Tastenmitte, nun bei rund 18 Millimetern. Für die Steuerung des Mauszeigers sind gleich zwei Varianten vorhanden: Sowohl einen Maus-Stick als auch ein Touchpad mit einer Diagonalen von 66 Millimetern hat Dell eingebaut.

Bei den Anschlüssen haben sich die Entwickler auf die notwendigen beschränkt. Ältere Standards unterstützt das neue Modell der Latitude-Serie daher ebenso wenig wie die drahtlose Verbindung per Infrarot-Schnittstelle. Ein Firewire-Port gehört zur Ausstattung, ein TV-Ausgang allerdings nicht. Lediglich drei USB-Ports, ein Anschluss für einen Monitor oder Projektor sowie die Audio-Anschlüsse sind vorhanden. Wie erwähnt befinden sich weitere Anschlüsse in der Erweiterungseinheit. Sie lässt sich auch als Dockingstation verwenden. Alle Geräte können dann ständig mit der Einheit in Verbindung bleiben. In diesem Fall reicht das Einsetzen des Hauptgerätes, um dann beispielsweise auf einen externen Monitor oder einen Drucker zugreifen zu können. Insgesamt ist das Gerät für drahtlosen Kontakt zur Außenwelt deutlich besser vorbereitet. So ist ein Wireless-LAN-Modul serienmäßig eingebaut. Module für Bluetooth- beziehungsweise HSDPA-Verbindungen bietet Dell gegen Aufpreis an.

(Olaf Winkler)

www.dell.de



Strom- und Monitoranschluss, Netzwerkbuchse sowie ein Powered-USB-Port reihen sich an der Rückseite aneinander



Der Zeigestift, die Firewire-Schnittstelle und einer der USB-Ports sind an der linken Seite zu finden



Ein weiterer USB-Port, die Steckplätze für SD- und Express-Cards sowie die Audio-Anschlüsse befinden sich an der rechten Seite



Unterhalb des Displays ist ein Fingerabdruck-Leser zum Schutz vor unerlaubtem Zugriff eingebaut



Natürlich fehlen auch die Tablet-PC-typischen Tasten beim Latitude XT nicht

FAZIT

■ Das Latitude XT von Dell ist ein besonders vielseitiger Tablet-PC. Als Convertible-Modell ist die Nutzung als vollwertiges Notebook möglich. Ein Dreh genügt, um die Tastatur verschwinden zu lassen. Dann erfolgt die Bedienung ausschließlich über das Touchscreen-Display.

■ Die gegen Aufpreis erhältliche Erweiterungseinheit macht das Notebook komplett: In ihr befinden sich eine Vielzahl von Anschlüssen sowie ein DVD-Brenner.

■ Aktuell und energiesparend ist die Ausstattung. Die Kombination aus Ultra-Low-Voltage-Prozessor und Shared-Memory-Grafikelektronik ermöglicht lange Akku-Laufzeiten und einen leisen Lüfter.

■ Das alles steckt in einem schlanken und leichten Gehäuse. Ohne die Erweiterung bringt das Latitude XT nur 1,7 Kilogramm auf die Waage. So lässt es sich als Tablet-PC bequem einsetzen und als Notebook auch mit auf Reisen nehmen.

■ Dell ist es gelungen, mit seinem ersten Tablet-PC gleich in die erste Reihe vorzustoßen: Nur wenige Konkurrenz-Modelle sind ähnlich attraktiv.

AUSSTATTUNG		
Prozessor	Intel Core 2 Duo U7600	
Taktfrequenz	1,2 GHz	
L2-Cachespeicher	2 MByte	
RAM Standard/Maximal	2048/3072 MByte	
Grafikchip	ATI Radeon Xpress 1250	
Grafikspeicher	bis 384 MByte Shared-Memory	
Auflösung Display	1280 x 800 (124 x 123 dpi)	
Display-Größe	12,1 Zoll, 26,1 x 16,4 cm (16:10)	
Grafikmodi extern	2048 x 1536	
Festplattenkapazität	64 GByte SSD	
DVD-Laufwerk	nein	
Mausersatz	Touchpad + Maus-Stick	
Akkubauart, -kapazität	Lithium-Ionen, 42 Wh	
PC-Card-Steckplätze	nein, 1 x Express-Card	
Lautsprecher	Stereo	
Modem	V.92	
NETZWERK / DRAHTLOSES NETZWERK		
<input checked="" type="checkbox"/> 10 MBit/s	<input checked="" type="checkbox"/> 100 MBit/s	<input checked="" type="checkbox"/> 1000 MBit/s
<input checked="" type="checkbox"/> 802.11b	<input checked="" type="checkbox"/> 802.11g	<input checked="" type="checkbox"/> 802.11a
SCHNITTSTELLEN		
<input type="checkbox"/> seriell	<input type="checkbox"/> parallel	<input type="checkbox"/> PS/2
<input type="checkbox"/> DVI	<input checked="" type="checkbox"/> USB 2.0 3x	<input checked="" type="checkbox"/> Firewire
<input type="checkbox"/> Infrarot	<input checked="" type="checkbox"/> Mikrofon	<input checked="" type="checkbox"/> Lautsprecher
<input checked="" type="checkbox"/> Monitor/Projektor	<input type="checkbox"/> TV	<input checked="" type="checkbox"/> Dockingstation
MASSE		
Gewicht	1,7 kg	
Abmessungen	29,6 x 23,0 x 2,5 cm	
Netzteilstärke, -spannung	45 Watt, 100 - 240 Volt	
Netzteilgröße, -gewicht	8,7 x 6,2 x 1,3 cm, 101 Gramm	
LAUFZEIT		
Büroanwendungen, voll geladen	171 Minuten	
Multimedia, voll geladen	- Minuten	
Büro, 1 h geladen in Betrieb	55 Minuten	
Büro, 1 h geladen ausgeschaltet	95 Minuten	
SONSTIGES		
Preis:	2826 Euro	
Garantie:	24 Monate mit Abhol- und Lieferservice	
Software im Lieferumfang:	Windows Vista Ultimate	

Dell Latitude XT

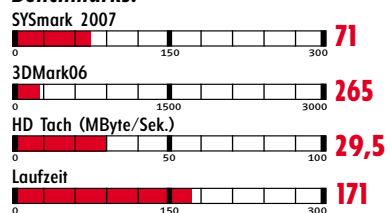
NOTEBOOK
ORGANIZER & HANDY

Bauart: Subnotebook Slimline
 Desktop-Ersatz Tablet-PC

Kategorie: Einsteiger Mittelklasse
 High-End Workstation

- + Kompakte und leichte Bauweise
- + Sehr gutes Display
- + Lange Akku-Laufzeiten
- + Convertible-Konzept
- + Flexibles Gerätekonzept

Benchmarks:



WERTUNG: **SEHR GUT**

PREIS/LEISTUNG: **SEHR GUT**